

03.März 2005

Neuster Vorschlag der CDU/CSU und Hartz IV

Mir geben die neuen Vorschläge der CDU/CSU so, wie sie von den Medien verbreitet werden, sehr zu denken. Hierzu muss mit einfachen Worten festgestellt werden, dass immer mehr Armut in Kauf genommen wird. Somit wird auch die Binnenwirtschaft nichts gewinnen. Ein Einkauf bei Minimallöhnen wird kaum noch möglich sein. Der Kauf eines Autos steht in den Sternen. Eine größere Wohnung (nur wenige qm mehr) wird bereits für einen Arbeitslosen zum reinen Luxus.

Ein halbes Jahr erhält ein, zur Zeit, arbeitslos gewordene/r Erwerbstätige/r das ihr/ihm zustehende Arbeitslosengeld. Es wird nicht danach gefragt wie lange sie/er vorher gearbeitet hat.

Bei mehr Arbeitszeit für die Arbeitenden, werden keine Arbeitslosen in eine Stelle gebracht. Das entspricht keiner Logik. Es sei denn, dass ein anderer die Zeche zahlt und den fehlenden Lohn zahlt. Aber wer soll es sein? Wieder wird dann, wie immer, der Steuerzahler zur Kasse gebeten.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass die Politiker nichts wissen oder nichts wissen wollen. Sie sind nicht mehr in der Lage von ihrem Verbrauch an Geld herunterzukommen. Sie sind nicht in der Lage eine wirkliche Reform durchzuführen. Mit einer richtigen Reform würden sie sich oft genug ins Abseits stellen.

Hier könnte über vieles berichtet werden. Über die Rente, die Krankenversicherung, Forderungen an die Schulen und Universitäten, über das Bauwesen mit seinen immer wieder neuen Forderungen nach allen möglichen und unmöglichen Auflagen, über Abgaben zur "zweiten Miete" und vielem mehr.

Beitrag von C. Z.